22

Eilftes

QUARTETT

für

zwey Violinen, Bratsche und Violoncelle.

Seinem Freunde

dem Herrn Hofsekretär

Nik: Zmeskall von Domanovetz

gewidmet

von

Ludwig van Beethoven.

95tes Werk

№ 2580. Eigenthum der Verleger. A. Müller sc. Preis

Wien, im Verlag bey S. A. Steiner und Comp.

so wie auch zu haben:

in Leipzig bey Breitkopf und Härtel _ C. F. Peters _ Fr. Hoffmeister,

Bonn, bey N. Simmrok – Offenbach, bey J. André – Zürch, bey Nägeli & Comp. – Ettwill, bey C. Zulehner – Berlin, bey A. Schlesinger –

und in den Musikhandlungen zu Augsburg – Braunschweig – Frankfurth – Hamburg – München – Mayland – Neapel – Stuttgardt,

als auch in allen Buch- und Kunsthandlungen der k. k. oester. Provinzen.

Pränumerations - Anzeige

auf

zwey neue grofse

SINFONIEN

(in A. und F. dur)

von

Ludwig van Beethoven,

welche im Kunst und Musik - Verlag der Unterzeichneten, in unten bemerkten Ausgaben erscheinen werden.

Der Name des genialischen Herrn van Beethoven's bürgt gewissermassen schon für den hohen Werth der hier angekündigten zwey neuen grofsen Sinfonien desselben. Aber auch ohne Vorsetzung seines Namens würde jeder im Gebiete der Tonkunst Eingeweihte, den Schöpfer dieser Meisterwerke nicht verkennen. Denn so wie Herr van Beethoven anerkannt der gröfste Compositeur unserer Zeit ist, eben so gehören auch diese Sinfonien — welche hier in Wien bey den zum Besten wohlthätiger Zwecke veranstalteten Concerten unter eigener Leitung dieses berühmten Compositeur mit ausserordentlichem Beyfall ausgeführt wurden — unter die gelungensten Schöpfungen seines ideenreichen tiefbegründeten Genies.

Originalität ist ihr Hauptcharakter, und der systematische Wechsel von blühender Harmonie, von Zartgefühl und Kraft, Lieblichkeit und kühnen ergreifenden Modulationen, herzlichen Melodien und frappanten Tonfällen, stämpelt sie zu grossen Kunstwerken. Oft staunt selbst das geübte Ohr bey den tiefen Mysterien ihrer seltsamen Fantasien, doch enthusiastische Begeisterung ergreift es, wenn bey wiederholtem Hören der Tonsatz kristallrein in himmlischer Klarheit sich entfaltet.

Um nun alle Freunde der Tonkunst in dem Genusse dieser herrlichen Kunstwerke, — welche wir käuflich als Eigenthum an uns gebracht — zu setzen, haben wir uns entschlossen, eben solche Ausgaben wie bey dem bereits in unserm Verlage erschienenen mit dem seltensten Beyfall aufgenommenen Meisterwerke Beethovens, betitelt: Wellingtons Sieg — zu veranstalten, nämlich:

	Pränumerations - Preis in Augsb. Cour.	
1.) Vollständige Partitur	fl.	10
2.) Vollständiges grosses Orchester in Auflagstimmen . . .	=	12
3.) In Harmonie für 9 Stimmen	=	8
4.) In Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violonzello . .	=	5
5.) In Trio für das Piano - Forte, mit Violin und Violonzello .	=	5
6.) Für das Pianoforte auf 4 Hände	=	5
7.) Für das Piano - Forte allein	=	3

Sämmtlich diese Ausgaben werden unter der unmittelbaren Revision ihres Schöpfers Herrn Ludwig van Beethoven, vollendet. — Wir werden keine Kosten sparen, um selbe dem innern Werthe angemessen auch in Aeussern schön und korrekt auszustellen, daher auch Stich, Papier und Druck derselbe wie bey der Ausgabe von Wellingtons Sieg seyn wird.

Zur Beseitigung aller unrechtmässigen und unrichtigen Bearbeitungen werden wir alle diese obangeführten Bearbeitungen an ein und demselben Tag ausgeben.

Da die Grösse der Sinfonien vielleicht an Stärke der Bogenzahl verschieden seyn dürfte, so können wir vor der Hand, für die zweyte Sinfonie die jedoch von der erstern unzertrennlich ist, in voraus keinen Preifs bestimmen, nur so viel bemerken wir, dafs dieser Pränumerations - Preis, der Billigkeit gemäfs, in wesentlichen von keiner grossen Differenz seyn wird. — Die Pränumeration bleibt bis zur Erscheinung der ersten Sinfonie offen, nachher tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Die P. T. Herrn Musikfreunde, welche sich mit Einsendung des Pränumerations Betrages bey Zeiten — auf ein oder die andere Ausgabe — direkte an uns oder an die Ihnen nächstgelegenen Musikhandlungen des Inn- und Auslandes wenden, erhalten Exemplarien von den besten erstern Abdrücken. Bey Empfang der ersten Sinfonie, wird sogleich auf die zweyte vorausbezahlt.

Ungeachtet seit längerer Zeit bereits an dem Stiche dieser Werke gearbeitet wird, so können wir doch gegenwärtig noch nicht den Tag der Erscheinung bestimmen, welchen wir nachträglich durch die öffentlichen Zeitungen bekannt machen werden.

Wien im Februar 1816.

S. A. Steiner und Comp.

k. k. privil. Kunsthändler und Innhaber der privil. Chemie - Druckerey am Graben Nro. 612.

QUARTETTO. Allegro con brio.

f

sf p

cresc: f sf sf ff non ligato p

cres:

dim: p f

sf f sf

ff p

pp cres: ff

p pp

ffmo sf ff sf ff

pp

f

p

sf sf f

VIOLINO PRIMO.

non ligato

sf sf ff p

tr

8va

cres:

loco

dim.

p f

ffmo p

pp cres. 3 3 ffmo p

pp

ffmo sf sf sf

sf sf sf sf sf sf sf

ff

dim

p dim: pp

VIOLINO PRIMO.

Allegretto ma non troppo.

mezza voce

tr

cres

p

cres.

12

sf p f p

cres. f sf sf sf

1 pp 1 1 1

cres.

p staccato. sempre Piano

cres. f p sempre

p sempre staccato 1

1 p p

p p cres.

f sf sf sf sf sf

dim. p pp 2 dolce

22

tr p

p cres.

p

cres. p

cres. f dim. p

tr

f p f

p cres p tr

cresc : 3 p

tr cres.

espressivo

pp

attacca subito

Allegro assai vivace ma serioso.

f p cres 1 1 1

f 1 p cres f sf

sf

ffmo sf

sf ff sf

1 2 f sf p espressivo

dolce p

cres

sf sf dim. pp

pp 1

cres.

cres.

Più All°

22

Larghetto.

cres. dim. cres.

p cres. p

Cres.. Allegretto agitato. p

cres.

f

ff pp espressivo

cres. sf sf sf

p f p

p

sf sf sf sf sf sf sf

sf sf p sempre Piano f p

sf sf

sf sf sf sf dimin.

pp

tr cres. p cres. p

cres. sf sf sf 8va loco sf ff p

ff p p

sf sf sf sf sf sf

sf sf p cres.

p pp pp cres.

f sempre f sf

sf dim. p ppp pp

poco ritardando pp ppp All^ro molto leggiermente. Sempre p.

sempre pp sempre p

cres. 8va loco f

fp sempre p 1

1 cres. f

8va 1 loco p cres. f FINE.